

Bestehende und geplante Verpflichtungen zugunsten der Zielvorgabe 2.1

LZ	Verpflichtung	Zuständigkeit
Öffentliche Politik		
a	Ausarbeitung eines kantonalen Aktionsplans, um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft zu beschränken und Umsetzung von zahlreichen Massnahmen für eine Verringerung der Pflanzenschutzmittel wie etwa die Durchführung von Veranstaltungen über die mechanische oder elektrische Unkrautbekämpfung, die Schaffung von Arbeitsgruppen mit Landwirtinnen und Landwirten mit dem Ziel, die Risiken im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmitteln zu verringern, oder verschiedene Feldversuche in Zusammenarbeit mit Forschungsanstalten, um Wege zur Reduzierung von oder zum vollständigen Verzicht auf (synthetischen) Pflanzenschutzmitteln zu untersuchen.	Grangeneuve, AfU
a	Verwirklichung von gemeinsamen Gewässerschutzprojekten in Landwirtschaftszonen (kantonale Dienststellen, Wasserversorger, Landwirtinnen und Landwirte), um die Stickstoff- und Phosphatverluste in den Gewässerschutzzonen zu limitieren – insbesondere mittels Dauerwiesen oder der Optimierung der Fruchtfolge – und so die rechtlichen Qualitätsvorgaben zu erreichen und dauerhaft aufrechtzuerhalten. Die Einkommenseinbussen für die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter werden über Abgeltungen des Bundes kompensiert.	AfU, Grangeneuve
a	Unterstützung für die ökologische und insbesondere biologische Landwirtschaft durch Beratung, Förderung (Bio-Programm) und den Bau eines neuen Bio-Schulbauernhofs.	Grangeneuve, GS-ILFD
a	Umsetzung der regionalen landwirtschaftlichen Strategien (RLS), um Beiträge für standortgerechte Landwirtschaft zu erhalten und insbesondere ein besseres Management der natürlichen Ressourcen zu ermöglichen.	Grangeneuve, AfU
a	Massnahmen im Rahmen der Umsetzung des Massnahmenplans Luftreinhaltung (2007 und 2019) zur Reduktion der Senkung der Ammoniakemissionen in der Landwirtschaft.	Grangeneuve, AfU
a	Massnahmen im Rahmen der Umsetzung des vierteljährlichen Landwirtschaftsberichts 2019, um die Störung der natürlichen Ressourcen durch die Landwirtschaft zu beschränken.	Nach Bericht 2019
a, h	Förderung von Innovationen zur Verringerung der Ressourcennutzung im Agrarsektor, insbesondere über den landwirtschaftlichen Innovationspreis, im Rahmen der Strategie zum Nahrungsmittelsektor des Staatsrat Freiburg («Smart Farming») und mittels digitaler Lösungen («Landwirtschaft 4.0»).	VWBD, BKAD, ILFD
b	Im Rahmen der Umsetzung des Klimaplans, Massnahmen im Zusammenhang mit dem Thema «Ernährung und Landwirtschaft».	Nach Klimaplan
d	Integration der Nachhaltigkeitsfragen in die Strategie zum Nahrungsmittelsektor, namentlich über eine Beurteilung mit dem Instrument Kompass21.	GS-VWBD
d	Massnahmen im Rahmen der Umsetzung des vierteljährlichen Landwirtschaftsberichts 2019 zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit und des Tierwohls.	Nach Bericht 2019
g	Beratung und Schulung durch Grangeneuve, um die Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft zu fördern, die Spezialisierung auf den ökologischen Landbau voranzutreiben, die Berechnung des Einkommens nach Produktionszweig zu vermitteln sowie um für die Erosionsbekämpfung und die Anwendung nachhaltiger Anbaumethoden zu sensibilisieren.	Grangeneuve
f, h	Unterstützung, um Labels und Bezeichnungen mit hohem Mehrwert (AOP/IGP, Produktelabel der regionalen Naturpärke usw.) zu erhalten, sowie in Zusammenarbeit mit «Terroir Fribourg» Förderung von Produkten aus dem Freiburgerland und von anderen lokalen Produkten.	GS-ILFD, Grangeneuve, WIF
i	Massnahmenplan Betriebshilfe für bäuerliche Betriebe in Schwierigkeiten	Nach Massnahmenplan
i	Im Rahmen der Umsetzung des vierteljährlichen Landwirtschaftsberichts 2019, Massnahmen zur Unterstützung von bäuerlichen Betrieben in Schwierigkeiten und Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere durch die Stärkung der Massnahmen zugunsten der Landwirtinnen und Landwirte in Notlage.	Nach Bericht 2019
Unterstützung von Projekten Dritter		
a	Finanzielle Unterstützung und Bereitstellung von Infrastrukturen für Organisationen wie Bio Freiburg oder Progana, die durch ihre Tätigkeit und ihren Einfluss die Nachhaltigkeit der Freiburger Landwirtschaft verbessern können.	Grangeneuve